Bezugspreis:

Monatich burch Boten 3,50 Mt., burch die Bolt 3,70 Mt.,

erfebenet täglich mit Andnahme der Sonn- und Heierlage. Drud und Berlag von S. Chr. Sommer, Bob Ems und Diez.



Prets Der Angelerin Die einfoattige Beile 50.3 Amtt. Bel a Berite 470.2 Reflantegetie 1,50.46

Ausgabestrue:
Diez, Rofenftraße 34.
Ferusprecher Rr, 17.
Berantwortlich für die Schriftleitung: Karl Breidenbend, Ews.

verbunden mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlagnkreis.

Mr. 105

Dies, Mittwoch, den 12. Dai 1920.

26. Jahrgang.

Reichspostministerium und Generalstreik.

Berlin, 11. Mai. Das Reichsbofiminifierium nimmt binfictlich ber Beteiligung ber Boft- und Telegraphenbeamten hilfetrafte und Arbeiter am Generalftreit im bergangenen. Mary folgenbe Stellung ein: Der Reichepoftminifter bat am 14. Mary unf einstimmigen Beichluß des Rabinette durch Areis-telegramm angeordnet, daß bei der Reichepost- und Telegrubbenbeitwaltung der Telegraphen- und Fernsprechdienst zum Schut bet Gemeinwohls mit allen Mitteln aufrechterhalten werbe. und daß nur der Boftbetrieb ba, wo Gefahr fur Leben und Befundheit ber Beamten ober für Eigentum der Boft bestand, ruben follte. Diejenigen Beamten ufto, Die biefer Aufforderung gefolgt find, und ihren Dienft weiter verrichtet haben, barf bestalb von feiner Seite einen Borwurf gemacht werden. tho bon ben Gewertichaften und ben Beamtenberbanden in einzelnen Orten ber Generalfiftreit ausgesprochen worben ift, obwohl eine Stillegung bes gesamten Betriebs ber Reiffis-Boft- und Telegraphenberwaltung gerobe bie Kreise am meiften ichabigen mußte, denen man burch den Generalftreif hil'e bu gewähren bermeinte - foll mit Rudficht auf bie Unrugen berborgerufene Bermirrung benjenigen Beamten, Silfefraften und Alrbeitern, die fich am Streit beteiligt haben, und bem Dienft ferngeblieben find, hieraus ein Rachteil nicht erwachsen: mur wegen grober Ausschreitungen ober gesethibriger Sardlungen wurde einzuschreiten fein. Gegen biejenigen Beamten uftu., welche bie pegen bie berbaffungemäßige Regierung gerichteten Bestrebungen unterstätzt oder gesörbert haben, ist bagegen burchweg entschieden vorzugeben. Zur Untersuchung der aus Anlaß der Märzunruben im Bereich der Reichs-Post, und Telemaphenterwaltung vorgetommenen Berfehlungen ift aus Bertretern bes Reichepostminifteriums und bes Benmtenbeirate ein Insidug gebildet worden, ber nach einheitlichen Grundfaben gu prufen fent, ob ein Einschreiten geboten ift, und ber nach bem Ergebnis der Untersuchung Borfchlage für Die Er ledigung abzugeben bat.

Danemarks haltung zur Abstimmung in Flensburg.

Ropenhagen, 9. Mai. Der bon bem Stodholmer Blatt Dagens Ribeter nach Copenhagen engandte Bercreter batte mit dem Minifterprafficenten Meergard eine Unterredung über die Stellung tes Minifteriums wegen ber Bueiten Bone mit Fiensburg. Auf die Frage Des Pregvertreters, ob die banifche Regierung die Abitimmung als endgultig betrachte, erwiberte Meergard: "Gine Abstimmung, die fur die Danen in jo ungunftiger Beife ind Beit gefest war, bie jo unter Drud ftand und auf Grundlage fo unbollftanbiger Wahlbestimmungen abgehalten worden ift, fann nicht als endgültig angesehen werben. Der Berichterftatter fragte weiter, wie die Regierung fich gu ben Schritten ftelle, die bon einer danischen Abordnung in Baris unternommen würden. Meergard erwiderte, Die Rogierung tonne fich nicht bon bornherein mit allem folibarifch erklaren, was diefe Abordnung fordere. Schlieflich erflärte Meergard auf die Frage, ob die Regterung unmittelbar an bie in Baris gu führenden Berhandlungen eingreifen werbe: "Bir wollen eine Darstellung ber Um-ftande geben und zeigen, daß die Abstimmung ein seblerhafter Muswuche ber Bolfsftimmung ift." Auf die Grage, ob etwa eine neue Abstimmung zu erwarten fei, fagte Meergard: "Darin fann bon und nichts unternommen werden, dies hat allein die Internationale Kommission zu enticheiben."

(Meergard sieht die Wahl, die angeblich unter jo unrünstigen Berhältnissen stattgefunden hat, nicht als enogültig an. Er kommt damit der schleswigschen Bedölkerung im weitesten entgegen, denn auch sie betrachtet die Abkinmung nicht als endgültige, zwar nicht im Sinne Meergards, nein, im Sinne des Spruches "Op ewig ungedelt" bei Deutschland. Ungünstig waren die dor der Wahl herrschenden Berhältnisse für die Deutschen. Wir erinnern nur an den oben bekannen Namen "Speck-Däne". Schriftleitung.)

Dr. Köster über Schleswig.

Berlin, 11. Mai. Gegenfiber bem Bertreter ber "Deuttorn Alligemeinen Beitung" erffarte ber Reichsminifter bes Kemperen Dr. Rofter weiter:

"Bon nennenswerten beutschen Bladereien gegenüber den Odnen während und nach der Abstimmung sel nichts befannt. Die Erregung der Deutschen habe sich auch diel weniger gegen die wirklichen Dänen gerichtet, als gegen diesenigen, die aus niedrigen, meist öbenomischen Motiven ihr Baterland in der Stunde der Gesahr verraten bätten. Dafür sollten gerade Naturen mit so empfindlichen Rationelbemüstsein wie die Aransosen Berständnis haben. Aber auch diese Erregung sei heute berschwunden."

Abschaffung der Bezeichnung Unterstaatssekretar

Berlin, 11. Mai. In der Reichebesoldungsordung ist die Amtsbezeichnung Unterstaatssefretär in Staatssefretär umsetwandelt worden. Rachdem die frühern Staatssefretäre der Bezeichnung Rinister erhalten haben, ist die früher nach dem Staatssefretär vervandte Amtsbezeichnung Unterstaatssefretär nicht mehr zutreffend. Es enispricht auch dem Bunsch der Reicheregierung, den bisberigen Unterstaatssefretären eine Untsbezeichnung zu geben, die ihrer Tätigkeit gerecht wird, zu mal es die höchste Seufa ste, die im parfamentarisch regierten Staat der Beamte als solcher erlangen kann. Aus diesem Grunde ist die Bezeichnung Staatssefretär an Stelle des früheren Unterstaatssefretärs getreten.

Die neue Verfassung für Bremen.

Oremen. II. Mai. Bösmanns telegraphisches Bürv molder: Die bremtiche Rationaldersammlung beschloß in erster Leiung die neue Sersasiung für die freie Dansastadt Bremen. Die Staatsgewalt soll vom Bolfe ausgehen, und ausgesibt werden unmittelbar durch die Gesamtheit der stimmberechtigten reichsdeurschen Eindvohner des bremtschen Staates, die ihren Billen durch Wostimmung (Vollsentscheid) und durch Wahl einer Bolfsregierung änzert, mittelbar durch Lauding (Bürgerichgit) und Laudesgesterung einer heiten gwischen Senat und Bürgerschaft kann Bolfsentscheid herbeigessährt werden, Die Häsen des dremischen Staats werden von einer öffentlich-rechtlichen Körperschaft unter Aufsische des Staates verwaltet, Jur körderung des Wirtischaftselebens werden derschiedene Kummern eingerichtet, die bei derblichen Rassnahmen Väldedeine Kummern eingerichtet, die bei derblichen Rassnahmen Väldesstimmungsrecht baben. Die Berfassung soll am 6. Juni 1920 in Krasst treten.

Die Condoner Vorberatungen zu Spa.

Baris, II. Mai. Der Matin melbet, daß gestern übend bie frangofischen Finangsachberständigen in London angesommen und, um bon Muning ab mit den englischen Sachberständigen

fibet bie Frage bon Spa ju berhandeln.

Der Gilber ber Delegation ertlatte bem Datinbertreter, er fei für die fofortige Fixierung ber Gesamtsumme, die Teutichlond zu bezahlen habe. Er wurde jogar mit Befriedigung feben, wegen man noch eine Maufel hinzufügen würde, burch bie man ben Teutschen foge, fie tounten eine Berabsenung ber Beiamibemme berlangen, tomin fie raicher bezohlten, ale feitgefest jei, Die Deutschen konnten auch außer Gold und Fratten Waren liefern, Avhlen, fertiges Material, wie 3. B. Eifenbahumaterial. Die Biebergutmachungstommiffion tonne heute wie in fituf ober gebn Jahren die Entschadigungesumme fenjegen, benn fie tonne doch nie anders als annähernd bestimmt werden. Es jei unnut, bon Demichland eine Gumme gu verlangen, die es nicht begafften tonne. Geine Schulden mußten burch eine umgrengte Riffer firiert werben. Man mitfe also jo genau ale möglich ansepen, was Deutschland bezahlen tonne, ohne dan es feine Unternehmungen paraluftere, und bon ihm berfangen, daßt bie Summe feftgefest merbe, ohne ben Rationen Echaben aus gufugen undo fine ein wirtichaftliches Unglud berbeiguführen, inbem man mehr verlange.

Japanische Munition für Sibirien.

senink, w. Mai. Nach einer Charbiest Meldung wird halbamilich berichtet: In den lehten Trgen besörderten die Japaner insgeheim neun Waggonladungen Gwehte und 8 Wagen Munition nach Garbin für Sibrien. Sei: dem 14. April sind bäglich durchschnittlich dreizehn Wagenladungen mit militärischen Borräten auf der Station Mondschult eingetroffen. Ferner wird gemeldet, daß am 5. W i japanische Divfionen in Zwisselbung nach Sibirien abgegangen seien.

Und bem befesten Gebiet.

Caarbruden, 11. Mai. Berlangerte Ginfuhrfreiheit aus bem Saargebiet. Mit Rudficht barauf, daß die Aufmahme der Tätigkeit des für bas Saargebiet in Aussicht genommenen Brauftragien bes Reichstommiffare fur Aus- und Ginfuhrbewilligung in Snarbriiden fich um einige Tage verzögern wird, bat der Reichskommiffar felbft die Anordnung getroffen, daß die bis gum 10. Dai laufende Frift für die freie Ginfuhr affer Baren fgarfanbifchen und beutichen Urfprungs nach bem beutschen Bollinlande bis jum 18. Buni o. 3. verlängert wird. Bis gu diefem Tage alfo tonnen alle Baren, beren beuticher ober faarfandischer Uriprung durch ein entstprechendes Bengnis der Sandelstammer Siarbruden beglaubigt ift, ohne besondere Ginfubrbewilligung über bie Grengen bee Caargebiets nach bem beutichen Bollinlanbe eingeführt werben. Die Borfchriften für gentral beloirtchaftete Waren werben, wie ichon bisher, jo ouch weiterbin bon diefer Ermächtigung nicht berührt.

Saarbrücken, 11. Mai. Nach einer Mitteilung ber franzöfischen Reglerung werden die neuerlassenen französischen Einfuhrberbote nicht angewandt auf die and Deutschstand ins Saargebiet zum Landesberbrauch eingeführten Baren. Der Bräsident Rault ist nach Paris gereift, um ein eignes Zollswitem für das Saargebiet zu beintragen.

Bolitifche Rundichau.

Berlin, 11. Mai. Dänische Schändung des Düppeldenkmals. Wie die Abendilätter melten, ist das Düppeldenkmal von Dänen mit Steinen beworfen worden. Die Figur des alten Wrangel und dier andere Figuren sind beschädigt.

Berlin , 11. Mai. Gur den Frieden gwifchen Litauen und Sowjet-Rugland wurde die Formel gefunden, daß Rugfant auf alle Souberantiatsrechte, die es über das licauifche Bolf und Gebiet batte, bergichtet und die Unabhängig-

feit Litauens anerfennt.

Düsselbors, 11. Mai. Die Düsselborser Bädergehilsen und Bestrutscher Sind heute in den Streit getreten, nachdem die Berhandlungen mit dem Brotfabrikanten Berband ergebnissos verlaufen sind. Laut Tarifvertrag, der erst seit dem 1. Mai gültig ist, erhielten die Bädergehilsen 250 Mark wöchentlich und waren hiermit nicht zusrieden. Sie sord iten bei der Lohnzahlung am vorigen Samstag 325 Mark wöchentlich, was abgelehnt wurde.

Saarbriiden, 10. Mai. Ein neuer Erfolg der Saardeutschen. Wie aus Paris gemeloet wird, haben die einmittigen Proteste aller Kreise des Saargebietes und die Borstellungen der Regierungstommission wegen der Anwendung des französischen Einsuhrverbotes auch auf das Saargebiet bei der französischen Regierung tiesen Eindruck gemacht, und diese beranlaßt, eine Bersügung an die Bollbehörden zu erlassen, die die Anwendung der Einsuhrverbote auf das Saargebiet wieder verbietet.

Mains, 11. Mai. (Wieder bezeut). Meinheffiffine Loudstädte, wie Groß-Gerau, Nierstein, und Wörrstadt, welche als Etapben für die Besehung des Mainganes für Bahnpunfte und Rheinübergänge wichtig sind, erhalten neuerdings wieder französische teilmeise erhebliche Garnssonen. Nierstein erhält

farbige Truppen.

Beuthen i. Oberschl., 11. Mai. Der polnische Generalstreit. Um Montag beginnt der polnische allgemeine Generalstreit im oberschlesischen Abstimmungsgebiet wegen Richtersüllung der am 25. April ausgestellten Forberungen. Das deutsche Kommissariat für die Bollsabstimmung warnt in einem Aufruf die deutschen Arbeiter und Angestellten dor einer Beteiligung daran.

Amsterdam, 11. Mat. (Die Beute der Bolichewisten in Gafu.) Laut "Dailh Rews" meldet ein Mostaner Juntspruch, daß die Volschewisten in der Gegend von Batu neben Borräte in Bezin Gasolin, Schmieröl und Svrosin 1 850 000 Tounen Mazat in die Hand bekamen.

Am fterbam, 11. Mai. Bie die englischen Blätten aus Athen melden, hat die griechische Regierung beschloffen, ben Belagerungszustand aufzuheben. Die Benfur wird nur für Nachrichten über militärische Angelegenheiten beibebalten.

Amsterdam, 11. Mai. Die Beleinigten Staaten zum Eingreifen bereit. Aus Washington wird gemeldet: Etwa 1200 Seesolvaten haben den Besicht erhalten, von Philadelphia nach Kenwest abzugelen, um sich dort für den Dienst in Mexiko bereit zu halten. Der Marinesekretär Daniels erklärte, daß es sich um Borssichtsmaßregeln handele. Die Seesoldaten würden nur nach Mexiko gesandt, wenn dies zum Schupe der dortigen Amerikaner nötig sei. Präsident Carranza hat sich mit der Eisenbafen von Mexiko nach Tlarcala begeben und ist von dort aus zu Pierde gestächtet.

Rotter bam, 11. Mai. Berständigungsverhandlungen mit den türkischen Ratlonaliften. Affociated Preß meldet aus Konstantinopel: Der Großwest hat den früheren Generalstabsches Rasim Pascha und den ehemaligen Bali von Smhrna Nurcodin Pascha nach Kleinasien entsandt, um mit Musichen Kemal über

eine Berftandigung ju berhandeln.

Mailand, 11. Mai. Finmes Forderungen and d'Annungio. Dem Secolo wird aus Hinne berichtet, daß anläßlich des Konfliktes zwischen Karabinieri und Sturmtruppen der Nationalvat den Kinme d'Anangio ein Schreiben überreicht hat, in dem die Besugnisse der militärischen Gerichtsbarkeit genau umschrieben sind. Co wird v. a. berlangt, daß d'Annunzio nur diejenige positische Macht ausübe, die ihm zukomme. Das Blatt jügt bei, daß dieser Schritt des Nationalvats den Kinme das End? der Unternehmens d'Annunzios beveute.

Mailand. 11. Mai. In ber gestrigen Kammerzitzung beriefdigte sich Mitti gegen ben Borwurf, in San Remo bem eriglischen Monnierpräsidenten blindlings gefolgt zu sein. Er wies darauf hin, daß Italien wie ganz Europa Interesse an ber wirtschaftlichen Webederaufrichtung Dentschlands fiebe, damlt es seine Berpflichtungen erfällen könne.

Baris, 11. Mai. (Angebliche Bauernerhebung gegen die Bolichewisten). Nach dem "Journel" hat die Kachricht don dem polntichen Bormarich ledhöste Ertegung in Kustand herdorgernsen. Die Bauern erheben sich in Mossen und bilden Banden, die den Rachtrab des resistation herees belästigen. Die Bolichewisten wurden aus Kremenschung und Jesartinoslaw, Poltawa, Cherson und Rierlagen berjagt. Die Sowjeibehörden selbst beschlossen, ihre Geloreserven und Wertgegenstände nach Standinabien zu senden.

Baris, 11. Dai. (Millerand und Jafper.) Die lerand hat heute morgen ben belgischen Birifchafteminifer

Jaiper empfangen.

Baris, 11. Mai. Wie der Londoner Berichterstatter des Temps drastet, werden die Liberalen der Konlition eine neue Partei bilden, die sich nationalliberal nennen wich 3th Bührer wird Lloyd George jein. Es werde zu einem sofortigen Kampf zwischen den beiden siberalen Parteien kampen

Paris, 11. Mai. Carangas Rieberfage. Dabas meldet aus Bafbington: Die amerikanische Botichaft in Megiko bestätigt die Rachricht, daß sich die Rebellen am Breitag nachmittag der Daubistadt bemächtigt hatten. Alle Ausländer befinden sich wohl.

Paris, 11. Mai. Einen Monat Grift. Die Botschafterfonsereng beschloft, ben türfischen Delegerten einen Monat Beit gur Beantwortung bes Bertrages gu gewähren

der ihnen am 11. Mai übergeben werden wird.

Bajhington, 11. Mai. (Der Frieden obertrag im Senat.) Die republifanischen Bührer einigten fich oahin, daß die republifanische Resolution betreffend die Beenbigung des Krieges mit Deutschland am Montag im Senat beraten werden foll, und zwar bis zur endgültigen Intscheidung darüber.

Mitbesheim, 4. Mai. Die Rieberwaldbahn wirb, ba für absebare Beit eine Rentabilität nicht mehr zu erwarten, ben Betrieb einstellen muffen. Die Gesellschaft erhofft burch ben Berkauf bes beweglichen und unbeweglichen Materials ihren Berbindlichfeiten nachtommen gu tonnen. Die Stabte Rüdesheim und Afmannshaufen wollen jedoch bie Geillschaft ger Wieberaufnahme bes Betriebs zwingen. Es ift möglich, bog bie Stubte ben Bahnbetrieb felbft übernehmen.

:!: Bad homburg b. b. S., 7. Mai. Auf Berfügung der frangofischen Besahungsbehörbe muß bas hiefige Boligeipersonal um 100 Mann bermehrt werben. Die Roften bafür hat bas

:!: Langen, 6. Mai. Sier murbe bor einiger Beit ein Poften Margarine beichlagnahmt. Heber die Frage, ob der Bemeinde ein Berwendungerecht an dem begehrten Gett guftelit, ift nun ein Streit entstanden, Die Bürgermeifterei hat fich hilfesuchend und ratheischend an Areisamt, Staatsantraltichaft, Landevernährungsamt und andere Memter getvendet - ohne Erfolg. Wenn die endgültige Entscheidung getroffen ift, ftintt, davon find Langener fest fiberzeugt, Die ingwijchen berborbene Margarine gen himmel.

Mus bem Unterlahntreife.

:!: Gefundheitsbericht. Bon anzeigepflichtigen Rrantheiten hurben in ber Woche bom 2. bis 8. Mai gemelbet: Aus Bad Ems 2 Erfrankungen an Diphtherie, aus Geilnau und holzappel je 1 Erfrankung an Diphtherie, aus Becheln 1 Erkrankung und Tobesfall an Diphthecie, aus Freiendies 3 Erfantungen an Schartach, aus Seiftenbach 1 Tobesfall an Lungentuberkulofe.

:!: Billige Mobel. Die Gemeinnühige Möbelvertriebegesettichaft mi. b. S. in Wiesbaben, Milligaffe 7, an der dreigehn Gemeinden fund acht Kreife bes Regierungs- Dezirts Biest baden Garunter auch ber Unterlahnfreis) beteiligt find, will bie Minderbemittelten und Kriegsteilnehmer, inebefondere Ariegegetraute mit guten preiswerten Dobeln verjorgen. Befonberer Bert wird auf gebiegene Richen- und Schlaftimmereinrichtungen gelegt. Ein Gewinn wird nicht erzielt. Die Preife find jo niedrig, wie es die jehigen Moterialkoften und Löhne gestatten. Auf Antrag werben Bahlungserleichterungen burch Abzahlungen ohne Breiserhöhung gewährt. In Rassau a. Lahn bei herrn Schreinermeister Karl Behold hat die Gesellichaft mehrere Schlafzimmen tond Ruchen ausgestellt. Herr Karl Bepold bermittelt auch die Berfäuse für die Raffauische Möbelvertriebägefellfchaft.

was Bod was and Umgegeno

e Anichlagweien. Es wird barauf aufmerkiam gemacht, daß die Anichlagiaulen in der Stadt bon ber Firma S. Chr. Commer gepachtet find, und bag famtliche Blafite burch bie genannte Firma angeichlagen werben muffen, anbernfalls bon unberufener Seite angeschlagene Platate entfernt werben.

e Berichtigung. herr Berner bittet uns mitguteilen, baß er die Aeuferung, Stadtfefr. Sehr fei als Beigeordneter

nicht geeignet, nicht getan habe.

o Die Banderabteilung des Gabeleberger Eteno: graphenvereins macht am himmelfahrtstage einen Ausflug nach ber Schaumburg. Absahrt um 1,16 Uhr ab Bahnhof Bab Ems nach Balbuinstein, Freunde und Gönner des Bereine find mingeladen.

e Der hiefige Berband ber Gafiwirtegehilfen. seranftaltet beute abend 8 Uhr im Saglban Flot einen

Boll mit Berlofung.

e Der D: G. Berein Glud auf Emferhütte macht am Simmelfahrtetage feinen biesjährigen Ausflug nad, Belfchneutorf, jurid über Remmenau. Der Abmarich bbeginnt buntt 11,30 Uhr bon ber Ernft-Bornschule Emferhatte. Freunde und Gonner des Bereins tonnen fich an bem Ausflug beteiligen.

. Ellernbeirate Wahl Der Raifer Friedrich Soule. Infolge ber durch ein Mitglieb bes Wahlborftandes vorgenommenen Streichung bes erften Ramens bon der Kanbidatenlifte 1 find Bweifel an deren Giltigkeit laut geworben. Um diefe zu bebeben, wurde bie abgeanderte Bahlborichlags!ifte einer gibheren Angahl bon Eltern gur Benntnisnahme und B-fifung borgelegt, die burch Unterfdrift famtlicher ihre Buftimmung bagu gegeben haben. Die Lifte ift einwandfrei und entipricht ben

gefehlichen Borichriften.

e Emjer Borichuff- u. Creditverein. Die 110. orbentl. Generalversammlung bes Emfer Borfchuft; und Credicvereins e. G m. unb. H. fand auf 9. Mei abende 8 Uhr in ber "Stadt Biesbaden" fatt. Die Berfammlung wurde von dem Tireftor Heren Warl Ludwig Lon geleitet. Der 1. Bunta ber Tagesordnung befagte fich mit Einnahmen und Ausgaben und der Bilang im Jahre 1919. Hernach beliefen fich die Einnahmen und Ausgaben auf 7242 405,40 Mart, und die Affiba und Baffiba auf 891 825,69 Mart: der Reiggewinn betrug 17 265,43 Mart. Es murbe bestimmt, 6 Prozent Di-1726,54 Mark und der Spezialreserbe 9982,500 Mark guzuweifen, fowie ben Reft bon 1351,26 auf neue Rechnung borautrogen.

The Otel and Lingegend.

d Jugballer und Leichtathleten bürften bie Breife intereffieren, die für die berichiebenen Bettfampie bes Gportfeftes in Altenbieg an ben beiben Bfingfttagen ausgejest find. Den Sportberein "Biftoria" Altenbies gat biefelben beshalb im Schaufenfter ber Möbelhandlung B. Lehmann, Rofenftrage ausgestellt, Es find wertbolle Objefte, an beneu fchon festgestellt werben tunn, bag bon Seiten bes Bereine alles gefchieht, inn bie Pfingfttage gu fconen Berbetagen für gefunde Leibesübungen auszugeftatten.

:f: Deutschnationale Boltopartei. Bir weijen barauf bin, bağ Staatsminifter a. D. Delfferich am 22. Mai 1920, in Lamburg forechen wird. Bei der Bebeutung des Redners berfpricht ber Bortmg außerft intereffant gu werden.

Lette Machrichten.

Bigener Drahtnadrichtendienft ber "Dieger und Emjer Beitung".

Die erfe alliterte Ramenlifte an ben Dberreimeanwalt.

Dz Berlin, 11. Mai. 3m Berfolg ber Zuficherung in ihrer Rote bom 16. Gebruar, im eingelnen bie Straft men eines jeden des Kriegsberbrechens Berbachtigen gu fammeln ju beröffentlichen und ber benifchen Regierung mitguteilen, haben die Milierten ber Reicheregierung mit einer Rute die erfte namenslifte überfandt. Die Lifte wird fofort bem Oberreichsanwalt übergeben und, fobald die einzelnen öftere rngenan wiedzigegebenen Ramen identifiziert find, beröffentlicht.

Die Eruppen in ber neutralen Bone.

Dz Berlin, 11. Mai. Bie und bon guftanbiger Seite mitgeteilt wird, beträgt die bentiche Truppenmacht im neutralen Gebiet feit gestern 19 Betaillone, 9 Estabrone und zwei Batterien, bleibt ans mit einer Batterie und einer Waladron unter ber uns zugeftandenen Daffe. General Roullet wurde bieje Tatjache mitgeteilt. Er hat ben Major Graves gur Rachprufung in bas Ruhrgebiet

Frang. Ronirolle der neutralen Bone.

Dz Berlin, 11. Dai. Geftern wurde ber Entente notifiziert, daß die überschiefenden Truppen aus dem neutralen Gebiet gurudgezogen worden find. Ein frangofifcher Rontrolloffigier hat fich in Begleitung eines beutichen Offis giere in das neutrage Gebiet begeben, um die Richtigkeit diefer Erklärung nachzuprujen.

Hamo lime Forbernngen.

Dz Caarbruden, 11. Mai. Die in ber Arbeites gemeinschaft vereinigten Arbeitnehmer forderien erhebliche Lohnerhöhungen. Der Arbeitgeberberband ber Caarinduftrie hat unter hinweis auf die ftellenweise geradezn verzweiflte Lage ber Saarinduftrie dieje Forderungen abgelebnt. Die Arbeitnehmerorganifationen haben baraufbin ben Schlichtungeausschuß angerufen Es ichweben Berftanbigungsberhandlungen.

Berhandlungen wegen einer Zollarenge

Dz Canrbruden, 11. Mai. Der Prajioent ber Regierungstommiffion für Das Gaargebiet, Raulo, ift Conntag nachmittag nach Paris abgereift, um Berhandlungen einguleiten gwede Ginführung eines festumgrengten, mit ben Landesintereffen bes Saurgebietes im Ginflang ftehenben Bollfnftems.

Bugunglüd.

Dz Gobesberg, 11. Mai. Geftern nachmittag 3,30 Uhr entgleifte bom Berfonengug 1285 auf der Strede Coblengeköln bei der Einfahrt in ben Bahnhof Godesberg der Backwagen und zwei Berjopenwagen, bon denen ein Wagen vierter Rlaffe umfturzte. 12 Reifende wurden von leichten Berquetidungen und hautabichurfungen unerheblich berllett. Der Materialichaben ift unlebeutend. Das Gleis Cobleng-Roln war bei Godesberg für etwa fünf Stunden gesperrt. Der Bugberfehr murbe eingleifig aufrechterhalten.

Bum Ende der bentiden Gliegertenppen.

Dz Berlin, 11. Dai. Bon guftanbiger Geite wird und mitgeteilt: Die gesamte beutiche Armee-Aliegergruppe ift bemobilifiert. Die Armee verfigt über feine militarifchen Luftfahrzeuge mehr. Die lette noch bestehende Fliegerformation, der Gliegerhorft Doberit, mit ben Fluggengamtern Königsberg, Stolp, Brieg, Groffenhain, Baderborn, Boblingen und Schleißheim gind demobil gemacht. Das gejamte Bliegergerat aus affen Aliegerhorften, ausgenommen Stolp, ift bollftandig ber Reichstreuhend Gefellichaft übergeben worben. Aus bem Miegerhorft Stolp ift Die llebergabe des Fliegergeräts noch nicht bollftandig abgeschloffen. Gie wird innerhalb ber nachften Tage brendet fein.

Much Berichiebung ber Finangfonfereng

Dz Briffel, 11. Mai. Der Birifchafteminifter, ber am Abend aus Paris gurintgefehrt ift, erklärte, daß die Ronfereng in Spa, folglich auch bie internationale Binangtonfereng bertagt werbe. Lettere werde wahricheinlich anfange Juit ftatifinden.

Muruben in Ling.

Dz ging, 10. Dai. Rach Schluf einer Rommuniftenberfammlung jogen bie Teilnehmer gur Lanvesregierung. um angeblich ben Müdtritt bes ftellvertretenben Landeshauptmanns zu erzwingen. hierbei fam es gwijchen Bolfswehr und Gendarmerie einerseits und ben Demonftranten andererfeits gu Bujammenftogen, bei benen auf heiden Geis ten gefchoffen murde. Sierbei murben gwei Berfonen aus der Menge getotet und acht bermundet, bon der Bolfswehr wurden givet Mann bermundet. Bis gum Abend fehten fich bie Schiefereien gwijchen ben Demonftranten, Die bielfach aus den Saufern ichoffen, und den Patrouillen der Bolfewebr fort.

Dz Ling, 11. Dai. Die Regierung beichloß geftern nacht, 11 Uhr, die fofortige Berhangung bes Standrechts über Ling. Das Feuergefecht burfte mehr Opier gefoebert haben, als ursprünglich genannt wurden. Die Bolfewehr wurde bon der Donaubrude aus beichoffen und ermiberte bas Beuer. Die Bahl ber Opfer Diefer Schiegerei und ber einzelnen Weplantel mit einigen umbergiebenden Saufen

ift noch nicht befannt.

Rommnatfifde Rundgebungen in Wien.

Dz Bien, 11. Mai, Die gestern nachmittag gleichs zeitig beranstalteten Massentundgebungen ber fogialifificen und ber tommuniftischen Bartet find nach ben bisberigen Melbungen ohne bemertenswerten 3wijchenfall verlaufen. In bem Umgug ber Sogialiften beteiligten fich jahlreiche Angeftellte ber ftaatlichen und ftabtifchen Behorden. Die Rommuniften brachen beim Boribergieben beim Boligeiprafibium in wiederholte beftige Schmahrufe gegen ben Polizeiprafidenten aus.

D fterreichtide Rinber und England.

Dz London, 11. Mai. Die Times melbet ans Bien, daß der erfte Transport mit 500 Bfterreichlichen Kindern die einige Beit in englischen Familien Anfnahme itneen follen, am 20. Dai über Rotterbam die Reife nach England antreten werben.

Ende Des Baderftreite in Ropenhanen.

Dz Ropenhagen, 11. Mai. Der Ausftind ber Badergesellen, ber langer als einen Monat bauerte, ift mit der Riederlage der Badergejellen jum Michlug gebrach. worden. Die Bader haben gestern ole Arbeit wieder aufgenommen.

Das mahre 6 fint Panemarts.

Dz Berlin, 11. Mai. Amtlich. Der bentiche Befandte in Stodholm hat dem danischen Minister des Meußern borgeichlagen, daß zwischen Deutschland und Danemart ein Abtommen gum Schute ber gegenseitigen Mincergeiten abgeschlossen werde. Der danische Minister des Reugern hat dies abgelehnt.

Bolitifche Rrife in Finnland.

De Ropenhagen, 11. Mai. Rach einem Telegramm ber Berlingete Tibenbe aus Bellingfore fteht bort eine politifche Krife bebor. Die fozialiften Mitglieber bes Land. tages beranlagten burch heftige Angriffe ben Landtageprajibenten Rolander gurudgutreten und brobien, wenn ibre Forberungen auf Abanderung des Wehrpflichtgesebes und Beantwortung ihrer Interpenationen nicht unberzüglich erfüilt würben, gegen alle anderen gur Beratung ftebenben Gesehesborlagen zu ftimmen. Die Sozialiften follen auch beabiichtigen, die gegenwartige Regierung gu fturgen, und ein neues Minifterium aus Cogiafiften und Robitalen au bilben, beffen Aufgabe fein werbe, für ben Frieden mit Rufe land zu arbeiten. Bei ber Abstimmung über ben neuen Brafibenten erhielt ber bürgerliche Kandibat 81 Stimmen, ber fozialiftifche 72, das Mitglied ber ichwedischen Bertei 19. Der Landing bertagte fich barauf bis 14. Mai.

Ein tanabifder @ fandter für Amerifa.

Dz London, 11. Mai. Reuter. 3m Unterhause teilte Bonar Law mit, daß zwischen der englischen und ber benadischen Regierung eine Bereinbarung geschloffen wurde, die eine wirifamere Bertretung ber famabifchen Intereffen in Bajhington ermöglichen folle. Der Rönig werbe einen Befandten ernennen, der für die kanadischen Angelegenheiten guftanbig fei. Bei Abmefenheit bes britifchen Botichafters werde der kanadische Gesandte sowohl die Interessen bes britischen Reiches wie biejenigen Ranadas wahrnehmen. Dieje Bereinbarung bebeute nicht bag bon bem Grundiffe der Einheitlichkeit im Diplomatifchen Dienft bes britifchen Reiches abgewichen werde.

Der Streif in Franfreid.

Dz Baris, 11. Mai. Rach bem bom Arbeiteminifter übermittelten Rachrichten ift die Lage heute abend folgende: Bei den Gifenbahnen keine Beranderung. Cherbourg melver bon 635 Angestellten noch 135 Streifenbe. In den Sajen ift die Lage im allgemeinen gleich geblieben. In Cherbonco find mehr Dodarbeiter gur Arbeit angetreten als notig waren. In Sabre ift die Lage bei ben organifierten Sceleuten unverändert. 600 Dodarbeiter haben neuerbinge die Arbeit aufgenommen. In ben Bergwerfen bes Balenciennebedens ift die Arbeit normal im Gang, ebenfo in Bicoigne, Thibenelles und Creipin. Bu Douchy arbeiten gwet Drittel ber Bergleute, in Aniche 50 Brogent. In Angin wird teils weise gearbeitet in vier Gruben und normal in jechgebn. In Moceau les Mirje find 272 Mann mehr gur Arbeit angefahren wie am Sametag und man gahlt 3124 Bergleute, b. h. 41 Prozent ber Belegichaft. In Rhonebeden und in Blangh ift die Befferung fehr fühlbar. Um Rachmittag fuhren im Bas be Calais im gangen 1543 Mann ein bon 14 053 Bergleuten. Bon Bethune, Marles, Rocug, Berfan und Bruah wird fein Bwijchenfall gemeldet.

Die mexitanifmen Birren.

Dz El Bafo, 10. Mai. Sabas. In feiner Botichaft an ben General huerta meldet General Obregod, daß Die Rebolutionaren die Abteilung des Generale Carranges angegriffen, der aus Mexito geflohen fei, und ihm fchwere Berlufte sugrfügt hatten. Die Beitungen melden die Befangennahme bes Generale Carranga, fowie bes chemoligen megitanifchen Gejandten in ben Bereinigten Efraten, bes Generals Mureuia, bes chemaligen Gouverneurs bon Megito. General Murenia foll hingerichtet worden fein, auch der Schwiegersohn des Generals Corranga. - General Obregon melbet, daß mehrere andere Staaten fich ben Revolutionaren angeschloffen und bag diefe die Stadt Buebla eingenommen hatten. — Anbererfeits veröffentlichen die Beitungen folgende Einzeheiten: Generall Congales betrat als erster an der Spige seiner Truppen Die Hauptstadt. General Obregon marichierte auf Megifo. General Carranza, der sich auf der Fahrt nach Efperanzo befand, verließ unterwegs ben Bug, in der Soffnung, fich in das Gebirge gu flüchten, als eine Abteilung Revolutionarer ihn gejangen nahm. General Billa legte bie Baffen nieder jum Beichen ber Unterwerfung. Die Bereinigten Staaten mobilijieren ftarte Etreitfrafte an ber Grenze bon Teras,

RAMMANNENE RICHL

Dies, ben 11. Mai 1990. Beir. Borführung familicher Stuten.

Mit Bezug auf meine Lreisblattbekanntmabhung bom 7. Mai 1920, 3.= Rr. 5414 II, Kreisblatt Rr. 47, betrifft Borführung jamtlicher Bferbe, mache ich die herren Burgermeifter barauf aufmertfam, bag gu ben angegebenen Term'nen nur Stuten borguführen find. Gine Borffihrung bon Wallachen hat nicht zu erfolgen.

Der Borfigende des Areisansichuffes.

3.8.1 Schenern

3.- Nr. Q. 2041 III. St. Goarshaufen, den 7. Mat 1920.

Befanutmadung.

In den Gemeinden Ofterfpai, Solzhaufen a. d. B. und Miehlen ift die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Die erforderlichen Schutzmagregeln find angeordnet. Um offent-Liche Befanntmachung wird gebeten.

Der Landrat.



Leipzig, Baumesse, Raum 14/14 a.

Seht die Wählerliften ein!

et Stell avenben burth bo gen, ber eigenen ebrüden mige Ili babe be g Muffor

Mui

tort, too Deutsche in ein the more be aber er anis mbertolg ere prielt e feine tialle fe ter fairen teimitgl et entime in mein me, bem ein uin dittenbe e Beran eten läg f in ben agegeniua Brigen !

nt ben s

etifiche B

mug. hunt mirpel fe tollten Gi burth eine ed Bürger e Meurie ift Dr. diant, ab ettalich: 2 erabe ein an Deutsch ple ettua e ocher eine lembern zu ding bei Shrafe, for Wenn als bic (To Sie biellei

bis guige

ticht fachl

peincineru

dolen (E)

perborragi

th werbi

ebergeit i

mir burd

gugen för

Mntn Jeitung 1 er" bie lenbungen len, vorte Univalithe bom Frei baben for selbst rich unterschie Smittion bern baß beren Sin tunghe hus bem

Rellen-31 nennung. tourbe. 6 bie Mitt aber Tein Schimpfe Die ther thre emfcheibe iden the mor, teil Mber Thir

bie als e

ENdthm fogar al Brinal . Bahn be herburge Dage be bela Effic Entichlu lehrt mi Borurte Megenfa afferbing Brutn Ge füffigen

gen frer und bic

an be 200 ten bat amn Mu tonfeffic

Untwort eines Emfer Burgers an Deren Raffine.

(Ginfer Beltung Rr. 103.)

ein Burni, wie Gie ibn anführen, batte mich an et Stelle veranlagt, fofort ben Berfaminlungsmenben auf ihn aufmerkjam gu machen. Gie burfpurch bas gange Berhalten biefes ftreng fachlichen gen, ber fich bemitte, felbft alle Biotidenrufe aus eigenen Reihen bei Reben politifcher Wegner gu struden, ben Eindruck befommen haben, daß er rige Ungehörigkeiten icharf guruchweifen würbe. habe ben Buruf leiber nicht gehört, wie ich auch Anfforderung erft nach Tagen erfahren habe. ort, wo ich und unindestens die große Mehrzuhl Tenifch-nationalen Barteimitglieber fagen (borne, in einem "Caalbointel"), nur bas Geidrei ber Manofratischen Besucher zu hören war. 3ch e aber jebenfalle verfuchen, die Borginge noch g aufgutfaren, jumal in ihrer zeitlichen Hufmberfolge. Die Barteizugehörigkeit des Zwischen-es fwielt für mich bei der Beurteilung eines Zufeine Rolle. Bur möglich halte ich es, bog ein er Buruf erfolgt ift in ber Erregung fiber bas falle fehr unfachliche (ver Awed war, wie Gie er fahen, auch sachlich zu erreichen) Lärmen Ihrer teimitglieder, was jallerdings feine Form gewiß entichuleigen wurde. Ebenfo wenig, wie ber buin meinen Mugen Ihre Aufforderung rechtfertigen pe, benn es ift boch ein erheblicher Unterschieb, ein stinfacher Bergammlungsbefucher, ober ber 1 fibende einer großen Bartei, auf bem eine gang an-Beranfwortung ruht, berartige Aufforberungeni eben lägt. Bon einem fold,en erwartet man, bag er 6 in ben ichwierigften Lagen parlamentarifche Geigegemvart bewahrt. Wenn er fich gegen einen un-erigen Zunif "in jedem Fall" nicht fachlicher, als ich ben Povell an die Anappel feiner Anhänger au pen verfteht, fo bilbet er eine Gefahr für jede mifche Berjammtung. Gie waren überdies geblreich ung, um mit einem Zurufer im Rotfall auch ohne sippel fertig gu werben, benn bon irgend welcher migen Bebrolung gegen Gie war nicht die Rebe, geften Gie mir Ihrer weiteren Behaumung bon bem purch einen Deutsch-nationalen Spartafiften in Gorne Burgerfrieges offen ertlarten Heberfall" bie Rebe Denfere meinen, fo begeben Sie folgende Rebler: ift Dr. Denfer wohl gut beutich und gut national funt, aber politisch fein Deutschnationales Bartei-Halich: 2) ift Dr. Meufer fein Spartatift, fonbern erabe ein Rube und Ordnung liebender Bürger: 3) ift in Deutschnationaler Spartafift genau fo wiberfinnig pie etwa ein schwarzer Schimmel; 4) hat Dr. Meuser ider einen leberfall noch einen Burgerfrieg erflart, erbern gur Einigfeit ermobnt und gum Bufammenibluf ber Barteien, benen biefe Ginigfeit nicht nur Biraje, fonbern Bergensfache fei,

Benn Sie jum Schluft mich und meine Genoffen ale bie Ebelften ber Ration bezeichnen, fo bedaure ich, Sie bielleicht berlegen gu muffen, indem ich biefe geoff gutgemeinte, in bem Bufammenhang aber auch nicht fachlich wirkende Schmeichelei in ihrer Berallemeinerung beicheiben gurudweise. Wir rechnen gu ficen Ebelften nur Ausnahmemenfchen, Die jang perborragenbes für die Allgemeinheit geleiftet haben. ich werbe tropbem fachlich bleiben, wobon Sie fich ebergeit in einer bon Ihnen gewünschten und bon nir burdans nicht gefürchteten Aussprache Aber-

gugen fonnen.

Canitaterat Dr. Bogler.

Bingesandt.

Mntnipfend an bie Erwiberung in Dr. 104 diefer Beitung bittet ein "fogial bentenber Bar-ger bie Sog.-bemotr. Stabtberordnetenfraktion Ein-fenbungen, die einer Erwiberung gewürdigt werben folldn, borber genau gut lefen. Es mag allerbings eine Unwahrheit sein, daß Ihre Fraktion die Ginrichtung beben foll, ober feine Untvahrheit, burch bie ich mich felbft riebte, Conbern eine Unwahrheit, Die Gie mir unterschieben. Dern ich habe nicht gefagt, baf Ihre Frattion bie Einricht ung berabgewilrbigt hat, fonaft fie bie Ramenenenung bon Eltern, beren Rinber Freifteffen haben, ale bie Einrichs tung berabmarbigend bezeichnet habe. Das ift aus bem Sigungsbericht entnommen. - Gerner: bie ale ehrenrührig berurteilte Behandlung ber Greifellen-Inhaber bestand doch nur in ihrer Ramensmennung, burch bie eben ihre Mittellofigfeit befannt wurde. Einfache Schluftfolge: wer fo urteilt, beurteilt bie Mittellofigfeit als ehrenrührig. Das ift Logit, eber feine "orbinare Berbrehung", und wird auch burch Edimpfen nicht wiberlegt .-

Die Meinung, daß die betreffenden Eltern felbft über ihre Anflicten beziglich Freifiellenberteilung zu entscheiben haben, und bag bie gange Sache eine givifeien ihnen und bem Direttor ju erlebigenbe Frage mar, teile ich burchaus, berurteilte bestalb auch bas Merfliffige Borbringen ber Angelegenheit in ber ERinthegordnetenfigung, bas boswillige Benrieller fogar ale eine Berhehung hätten ansnuhen tonnen, Bignal aus bem Eingefandt bes Direftore ("freie Bahn bem Tüchtigen" in Rr. 102 ber Emfer Zeitung) hervorgeht, baß die Kngelegenheit ichon bor bem Dage ber Stadtberorbnetenfligung (9. Mai) gwifden beit Eftern und bem Direttor erledigt war. - Der Entichluß ber Eltern, lieber nicht genannt gu werben, lehrt mich nur, bag fie fich niche fiber ein fogiales Borurteil haben hinweg feben tonnen, in bem bie Sozialbemofratie fie togar noich beitarft bat, gang im Gegenfat ju ihren fonftiger Grundfagen, Das mag afferdings die Freiftellen-Inhaber "beunruhigt" haben. Bun Schlift gebe ich ben. herren ben Rat, alle über-fluffigen Schinchfereien fortjulaffen. Die Berichtigungen toerben Dunn fnapper, mas die Barteifaffe icont, und vier wirffamer, benn es ift eine alte Beisheit, bağ, wer gleich schimpst, sich selbst ins Unrecht fest.

Giternbeiratem bl an ber Raifer & iedrich . Schule ju Ems. wet ber Eliernbetratemabl für die Bollefcufen bat bie ebangelijche Elternichaft geichloffen smu Ausbrud gebracht, daß fie die Bedeutung und die tonjeffionellen Bolgen biefer Bahl wohl berftanb. Gir.

bie Realfdule ift die Wahrung ber ebangelischen Intereffen eine ebenfo wichtige Ehrenfache! Leiber fcheis nen bien beren Behntaufend ber ebangelischen Rit. chenchriften bies nicht einsehen gu wollen. Gie untericheiben fich ifebr unborteilhaft bon ber größeren Mehrbeit bes ebanaclischen Kirchenvoltes, welches auch in ben heute fo wichtigen Schulangelegenheiten feinen tonfeffionellen Standpuntt bertreten bat. Bei aller weitherzigen Baritat, Die in folden Angelegenbeiten maggebend fein muß, war man in ebangelischen Elternfreisen aufe hochfte erftaunt, baf ber evangelifche Charafter ber Schule fo wenig herbortrat. Es ift bies i micht bie Schuld ber großeren Wehrheit ber ebangelifden Eltern, fonbern - toie gefagt - bie ber in jener Berjammlung anwejenben "oberen" Gdidp ten. Go fiel übrigene auf, bag bie fatholifchen Eltern bamale fait vollgablig bertreten waren Run, ebar-gelifche Ellern, feib bei ber Bahl felbit beifer auf bem Domm und wählt bie Lifte Dalfu 3.

Mehrere changelifde Eltern.

Eingesandt.

Der in Rr. 100 (bom 6. Mai) ber Dieger Beitung enthaltene Artifel fiber bie Berfammlung ber bentitisnat. Volkspartei in Freiendiez beranlagt nich, um Aufnahme folgender Zeilen hoft, zu bitten. Borausfchiden will ich, baft ich mid, tron Befuches birler Berfammlungen ber berichiebenen Barteien noch jum Beitritt bei feiner entichloffen habe, ich bin alfo nen-

tral und ftebe über ben Barteien.

Lernbegn unangenehm berührte bie Art und Beife bes Auftreiens bes herrn Schmber von ber befaver. Bartei; benn nur burch ihn murbe ber icharfe Ton in bie Berfaminlung bineingetragen, be,n ote ruhige, und in Artifulichem Tone gehalume Rede bes herrn Martell aus Frantfurt a. Di. nicht herausgeforbert hatte. Schon einen abwefenden und gur Berteibigung baber nicht fühigen herrn wegen einer am anderen Orte angeblich peinaditen Meuherung anzugreifen, tann ich als gerecht-benfender nicht billigen. Direft verleben aber mußte ber verächtliche Zon bes Herrn Schreber, mit bem er über die Deutschnationalen bergog, und hat dies nicht nur auf mid, jondern auf fehr biele Berfammlungeteilnehmer bireft abstogend gewirft. Wenn eine polche Rampfeeweise wie fie herrn Schraber beliebte, in ber bemorent. Bartet Gepflogenheit iein follie, fo tounte ich mich ichon beshalb gu biefer Bartei niemals befennen. Auch herr Buche unterichiet fich nick biel bon feinen Parteigenoffen; fuch ibm beliebte es, im mitleidig berüchtlichen Tone bon "biefen Deutschnationalen" ju fprechen. Geine Ansführungen gur möglichft ichnellen Aufhebung ber Bwangemirtichaft, bie leie bentichnat. Bartei forbert und anftrebt, fanben bei bielen Bubbrern feine Gegenliebe und meinte nachher einer berfelben, "berr Guche beie bei feinen Ausführungen wohl die geschüftlichen Intereffen nicht gang ausgeschaltet." - Berr Martell "fuchte men nicht die bielen Angriffe gu parieren," wie es in bem Bericht beißt, fonbern er führte feine Gegner fo fraftig ab, bag er in Diejem Rebelimpf unbestritten Gieger gebliebben ift. Roch ein zweites Mal aufgutreten, hatte herr Schraber beffer unterlaffen, benn baurit bericherste er fich bas leute bieden etwa noch borhandener Shmbathie, wif er in feinen Ausführungen jebe Sachlichkeit bermiffen neg und gegen ben bereite fortgegangenen Beren Martell perfonlich gehaffig wurde. Er erflärte u. u.: "Erft habe ich ben Redner geachtet, jest verachte ich ihn" und nachbem er ihn bann mit feinen 2 legien Wor-Ben für einen "ploitifchen Geilidnger" erflart batte, trat herr Schraber ab. Unter finer vornehmen, anftenbigen Rampfesweise berftebe ich etwas gang anberes. Die Ansführungen ber beiben Redner bon ber Sozialbemotratie bewegten fich in ben b.fannten Schlagwörtern, hoben fich aber im Ton wohltnend bon beielunderen Reben ab. Schabe, daft fein Redner ber ventigen Bolfsportei und bom Bertrum bas

Gin parteilofer Berfammlungsteilnehmer.

Arnsteiner Klostermühle.

Wegen Todesfall bleibt mein Geschäft die Feierrage geschlossen.



Kreisbauernschaft Unterlahn Die Versammlung- in Balduinstein am Samstag den 15. Mai

findet nicht statt. Der Borftand.

noch preiswert für 100 Mk.

Einmachgläser sowie Einmachkrüge in all Größen, Zentrifugen, Buttermaschinen emptiehlt

A. Zorn, Bad Ems.

Todes-Anzeige.

Am Montag, den 10. Mai, nachm. gegen 5 Uhr ist unsere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter und Tante

rau Maria Lanio

geb. Reinhardt

im 86. Lebensjahre von kurzem, mit großer Geduld ertragenem Leiden durch den Tod erlöst worden und in ein besseres Jenseits eingegangen.

> Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

> > Heinrich Lanio.

BAD EMS, den 12. Mai 1920.

Die Beerdigung findet Donnertag, den 13. Mai, nachmittags 3 Uhr von der Friedhofskapelle aus statt.

95-25-25-25-25-25

Statt Karten.

Carl Schaller Else Schaller geb. Berker

Vermählte

BAD EMS, 12. Mai 1920.

Bierdurch unserer veehrten Kundschaft zur gefl. Kenntnis, dass durch das fortwährende Steigen der Lebensmittsl, Gebullenlöhne usw. wir uns genötigt seben, die Preise für Bedienung vom 15. Mai

ab wie folgt festzusetzen.

mindestpreise: 60 Pfg. Rasieren 1,50 mk. Baarschneiden 1.00 ,, Bartschneiden haar- und Bartschneiden

Die vereinigten Friseure von Bad Ems.

Rottmannshöhe - bei Bad Ems.

Christi Himmelfahrt **Grosses Waldfest**

Anfang Mittwoch Nacht 12 Uhr. Donnerstag nachmittag von 3 Uhr ab

Bei schlechtem Wetter findet das Fest erst Sonntag statt.

Friedrichssegen.

Am Himmelfahrtstag

Grosses Tanzvergnägen

von morgens 4 Uhr an.

Getränke nach Belieben. Emil Höhn. Es ladet frdl. ein

Römerstr. 62.

Central-Hotel.

Mittwoch und Donnerstag. von 8-10 Uhr abends.

Geheimnis der alten Truhe. Lebensschicksal einer Verlassenen in

5 Akten von HANS NENNERT. Bearbeitet nach seiner Novelle "Herzblut" Verschiedene Täuze

in Orginaltracht.

Afrikanische Jagd auf Oryx. Herrliche Naturaufnahme.

Gute Musik. -

Ein alter's, juverlaffi ges

Mädden

für alle hausarbeit gegen boben Lobn gesucht. Josef Rope, Beinabr.

Sausmaddien. für balbigft gelucht Lobn 125 M monatl. Off. unt. Rr. 565 an tie Geich.

Mädchen

für Beigengrimmer, welches auch glatte Bafde bugelt, fofortigea Gintrut ge-Bier Jahreszeiten,

Ems.

Fraulein

jum Cervieren, amliebfien Cafe Weber, Guis.

Fleißige, all ere

Arbeiter u. Frauen

auch Kriegsbeichabigte für leichte, bauernbe Beichaftigung beigutem Lohn gefucht.

Elisenhütte, Maffan.

Schiffsteer, Rarbolineum, Sugbodenöl n. Farben

empfiehlt Heinr, Gessner, Balduinstein.

But erhaltene

Schufter - Mafchine zu perfaufen

Stdam Storto, Dies. Oranie fteinerfit, (Butes

Zimmer

mit Fribftud evil. ganger Benfion von Derra für Rur-gebrauch gefucht. Off, mit Breis unter Rr. 568 a. b. Gefcaftaft.



der wirkliche Gobien-fcuh, gar.4-fach. Halt-bark., eloft., schüpt die Sofle vor Durcht., im-pragn. die Sofle und läßt weder Kalle noch Raffe durch. Erprobt und bemagrt.

Bu haben t. b. einidt Gefdift. Dobal - Werke, Diesbaden. Bertreter gelucht.

fauft gange Sturidt. Art gu ben boditen Breifen Georg Fanihaber, Coblens,

Morinspfaffengaffe 5, a. b Liebfrauentirche. Telefon 592. Rarte genfigt.

Krank.Frauen

und Mädchen teile ich unentgeltlich mit, wie ch von meinem langjähr. Framenleiden(Blutarmut, Weißfluß) in kurzer Zeit befreit wurde. Rückporto

Fran Bertha Keepmann Berlin W. 35. Potsdamer Straße 104.

Metall-Betten Sighibrahtmatragen, Rinberbetten Bother an 3 bermann. Raial, fr i. Gifen mobelfabrit Subl in Thur.

Kluge Frauen gebrauchen bei

Regelftorung und Crodung meine in ben har nadigiten Fallen bestebendhiten Special Mirel. Bollfomm unigablich! Mit Ga-a teichein! Wenn alles nicht geget en, machen Sie noch einen Berfuch, end Sie werber mit tiets banfbar fein Berfu b gelchiebt bieft. C. Ethinting, Samburg 28, Elbecherweg 186.

Lebensmittelffelle für den Stadtbegirk Dies.

Freitag, ben 14. Mai 1920:

Bleifch und Bleifchwaren. Berfanfeften in biefer Woche die Meigereien Guteneuer, Anoll, Lot, Quirein, Sabel, Sterfel und Thomas.

250 Gr. haferfloden, das Pfund zu 2,40 Mart gegen Abichnitt 9 ber Lebensmittelfarte.

250 Gr. Bobnen, das Pfund ju 3 Mart, gegen Abschnitt 10 ber Lebensmittestarte.

125 Gr. Margarine, das Pfund zu 11,80 Mark gegen Abfchnitt 24 ber Fettfarte in allen Gefcofften. Sametag, ben 15. Dat:

Musgabe von Butter an Kranke jür die Woche vom 10.—16. Mai bei L. F. Burbach.

Greitag, ben 21. Mai:

250 Gr. Botoliped, bas Bfund gu 14 Dart gegen Abschnitt 12 ber Lebensmittelfarte. Bestellungen find bis Mittwoch, den 19. Mai bei den Metgern

Strenlaubabgabe.

Zusammentunft Freitag, ben-14. be. Wets., 8 Uhr in ber Eifenbachturbe.

Bab Ems, ben 11, Mai 1990. Der Magiftrat.

3. M .: Smiltowefy.

Kursaal Bad

Freitag, 14. Mat 1920 abends von 8-11 Uhr:

Tanz-Abend

- Kein Anzugszwang --

Einfrittskarten M 10. -, für Besitzer von Kurund Dauerkarten M 5 .-

Die Kurkommission.

Deutschdemokratische Partei

Ortsgruppe Diez.

Am Samstag, den 15. Mai 1920

im Hof von Holland, DIEZ.

Pfarrer Fritz Philippi spricht über: "Warum ich Demokrat bin"

- Freie Aussprache! -

Vorstand der Deutsch-Demokr. Partei.

Voranzeige.

Staatsminister a. D. Helfferich

wird am

Sonnabend, 22. Mai, nachm. 31/2 Uhr in der Turnhalle in

LIMBURG sprechen.

> Deutschnationale Volkspartei Der Vorstand.

Sozialdemokr. Partei. Ortsgruppe Bad Ems.

Preitag, den 14. Mai 1920, abends 8 Uhr grossen Saale des Lichtspielbanses (Central-Hotel)

Wie steht die Sezialdemokratie zur Kirche. Schule, Landwirtschaft u. Versezialisierung? Redner: Bärgermeister Dr. Boblen, Ehrenbreitstein.

Anschliessend freie Aussprache. -- --Alle Emser Burger, Frau n u. Münner werden hierzu

eingeladen.

Der Verstand.

Zentrms-Partei Diez, Freiendiez u. Umgebung.

Bir richten hiermit an alle wahlberichtigten Breunde und Freundinnen unjerer Bartel, gang befonders an folde, welche erft in lenterer Beit guges jogen find, die bringende Bitte, in der magrand biejer Boche auf ben Burgermeistereien offenliegenber Bablerlisten zum Reichstug nachzusehen, ob beren Ramen ber betr. Liste auch eingetragen ift. Sollte ein Name in ber Lifte fehlen, fo ift fofort ju beantragen, bag ber Eintrag erfolgt.

Dies, ben 12. Mai 1920.

Es labet ergebenft ein

3. a.: Dinslage, Borfipenber.

Hof Aspich bei Oberlahnstein

eim Donnerstag, (Chrifti himmelfahr:):

Grosses Waldfest m. Tanz morgens von 4-8 Uhr

nachm, von 3 Uhr an.

hermann Rlein.

Modernes Theater

Separater Eingang. Diez a. d. Lahn. Hof von Holland.

Donnerstag, den 13. Mai (Christi Himmelfahrt) ab 4 Uhr nachmittags durchgehend

vie kose von Dschiandur

Schauspiel in 4 Akten

In den Hauptrollen: Friedrich Zelnik und Lya Mara.

Nur Donnerstag!

Nur Donnerstag!

ein Lustspiel in 2 Akten als Extra-Einlage.

Zu zahlreichem Besuch ladet ein

Die Direktion.

Unabhängige sozialdemokratische Partei

Große öffentliche Wähler - Versammlungen

Mittwoch, den 12. Mai, abends 8 Uhr im großen Saal des Hot von Holland.

Donnerstag, 13. Mai, nachm. 3 Uhr im Gasthaus zur Krone

Donnerstag, 13. Mai, abends 8 Uhr im Gasthaus zum Hirsch

TAGESORDNUNG:

Die Reichstagswahlen und Sozialismus.

Referent: Dissmann aus Stuttgart (Vors. des Dtsch. Metallarbeit.-Verb.) Männer und Frauen!

erscheint in dieser Versammlung, denn es geht um eure Interessen!

- Freie Aussprache! -

Der Vorstand der unabh. sozialdem. Partei.

Das Neueste

: sind die : kommenden

Operetten-Abende

Modernen Theater

DeutscheVolkspartei Ortsgruppe Bad Ems.

Freitag, den 14. Mai, abends 8 Uhr im Hotel Stadt Wiesbaden, Bad Ems,

öffentliche

ksversammlu

Redner: Dr. Riesser, Mitglied der Nationalversammlung.

Freie Aussprache! =

Zu zahlreichem Besuch ladet ein

Der Vorstand.

Prima Stangenspargel.

Suppenspargel. Spinat. Kopfsalat. ferner

prima Mainzer Käse per Stück 80 Pfg. frisch eingetroffen.

H. Umsonst, Ems.

Gefucht

2 leere 3immer (Ruche u. Schlafg.) in Emb ober Babnlinie Ems Cobienz Angeb. erb. unt. B. R. 42 an bie Gefcaftoft

Junger, fleißiger

Alrbeiter

für Reller u Caus gefucht. Guftav Ded, Dies, Beingroßbandlung

Frakanzug und 3 misse Bidremesten

faft neu, Reierenemare, preisweit ju verfaufen. Mribur Dinder, Raffan. Cherfte. b.

Roundleffes

Schlafzimmer und 2 Betten gu toufen gef. Bh. 3ot. B der

Gerotftein (Eriel)

Kleines hans taufen ober großere

Mobnung ju mieten gef. Dfi unt. Rr. 541 an bie 2 Ubr Besper.

Banderabteilung Gabeloberger Stenographen - Vereins

Bad Ems. Am himmel abristage Ausflug

nad Shaumburg fahrt nachm. 1.16 Babuha Bas Ems. Freunde uns Gonner beb Bereins fiet berglich eingelaben.

Sport-Verein Bad Ems of

Mile aftiven und ination Mitglieber, fowle und Gonner bes Berrin merden bierdurch ju bem an Simmelfah istag hattfinden

Ausflug nach Oberiabufteiner forft, baus Grücht (Steins Grub Wiellen berglichft eing laben Ereffpuntt 1 Uhr nachm. an "Dotel Alemannia", Bres. Um jab reiche Beteiligung

Der Borftand.

--*-*-Kemmenan.

9fm Simmelfahrtstage guthefeite

Lanzmunit Betrante nach Belieben. -

Ge labet freundlichft ein

Beinrich Comibt K-X-X-X-

Verkauf! im fleinen Baben (neben

Landesbaht), Romerfir. 36, Ems, einige Tifche, eieftr. Bictl. Schaiter, Lampen, 2 Treppen in. Gelander, 1 Blufchleffel, bafelbit auch Bertauf noch ein. Roftfime u. hetren-Ungugftoffe, Arbeitshofen Radgufragen im Laben Laben 8—12, und 3—6 пафш.

Riral, Radridten

Bab Sms. Sbangettide Stree.

Bfarrfirde. Ponnerotag. 13. Mai Ch ifti Dimmelfahrt. Born lu fibr : Dr. marrer

Emme. Lieber: Rr. 106, 112, W. 6. Bad mme. Ratholitide Ritte

Donnerbiag, 14 Det. Chrifti Dimmelfabrt. Denige Beiffen: in ber Sfarrfirde 6,|s libe... (Bredigt) 8 Uhr : Rie bergottesbienit. 10 /4 Uhr: Cochamt (Breb.)

In ber Ropelle bes Darim-

tronfenbaufes 6 Ubr

in ber atten Rinde 8 Ubr. Rachm & Uhr: Beiber. Dies Rathalifde Rirde. Geft Corift Dimmelfahrt. 71% Hor: Frühmeffe.

Natürnches

Ober-Selterser Mineralwasser

Aerztlich en pfohlen bei Grippe, Magen- u. Darmerkrankungen, Störungen der Atmungsorgane usw. Niederlage: Gg. Besenreater, Laurenburg.

Durchaus felbftandig arbeitender Lackierer

ber mit ber Musführung erfiffaffiger Bagen- und Automobil-Badierungen vertraut ift, wird für fofort bei guter Begablung in bauernbe Steffung gefucht. Schriftl. Ungebote find an bie Gefcaftsftelle gu richten unter 28. DR. 21.

Weinkarten-Blanketts

zu haben in der

Druckerei Sommer, Bad Ems u. Diez.

find möglichft zeitig aufzugeben,

ba fonft für Innehaltung bes Datums und ber Blate porfdrift feine Gewähr übernommen werben fann. Die Bejgaftoftelle.

46 each to come ber Feir

Bette

to Bot

Who

Drie u Bab Ems

> 频t €i1 Ber Mai t Laur 2

gelung mittlun rt ber bic 8 2. Muffid g ber 9 Muffid Minime: Im E ufficht if

mg ber Reich irforge). ertung. moent. Arbei abeitémir perben.

chritellen

Ber westScheut. ume Sto etrainische Munitions Seneral 9 terium to exhanbelt mis mian willidie F beim buille

lings noch unhaltepu etipa auj c insten pe ingefnübft Boro Ber viederhol

Reichsnot der Albga mungen i 1920 in Beit bom gezahlten. phlungen mus ibr He 31. T werden ei

eine entit dann ber Etenerich leihen, bi els Barge verden fl will, fan Bablung

lung jedet

23 Rop en banife Berbandlu Mintidie 7 tentichen (enparaten. allgemeine D fine Salft क्षित्र वर्ष hält.

De wich festa Stanteichu etzielten 1 land habe Sährung bunen. lich bas g dischausju durben ji du ber Di tei zurzeit

role bort ber un Bub brach ber Rein

und Ilnpo der Natio trieben ho phopoje (